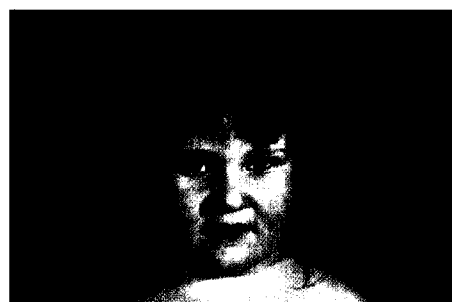


FIT KID: Die Gesund-Essen-Aktion für Kitas

Der Volksmund weiß: Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Dies gilt im besonderen Maße auch für die Ernährungserziehung, die bereits im frühen Kindesalter einsetzen muss. Eine ausgewogene und vollwertige Ernährung im Elternhaus sowie Kindergarten und Kindertagesstätten (Kitas) ist prägend für das Ernährungsverhalten im weiteren Leben. Jedes zehnte Kind im Alter von 3 bis 14 Jahren ist heute in Kindertagesstätten untergebracht. Das Verbraucherschutzministerium hat daher die Ernährung von Kindern zu einem Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2002 gemacht und die Kampagne FIT KID ins Leben gerufen. Ziele von FIT KID sind die Verbesserung der ernährungsphysiologischen Qualität der Kita-Verpflegung sowie ein Bildungsangebot für ErzieherInnen. Claudia Küpper hat sich während der Auftaktveranstaltung über das Ernährungskonzept FIT KID informiert. **Seite 227**



Prävalenz der Adipositas bei Kindern

Nach Ansicht nationaler und internationaler Experten sind Übergewicht und Adipositas die derzeit größte Herausforderung für das Gesundheitswesen und das am schnellsten wachsende Gesundheitsrisiko. Laut WHO-Studien ist in

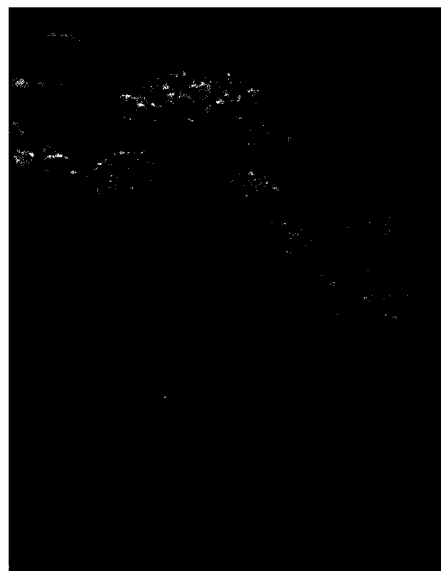
Deutschland bereits jeder zweite Erwachsene übergewichtig. Die Studien zeigen aber auch eine weitere Entwicklung: Das Problem Adipositas ist nicht allein auf sehr dicke Menschen beschränkt. Seit den 60er Jahren ist der mittlere BMI (Body Mass Index) stetig angestiegen. Das bedeutet: Auch schlanke und normalgewichtige Menschen sind „dicker“ geworden. Ähnlich dramatisch verhalten sich die Angaben über die Entwicklung der Adipositas im Kindesalter. Referenzdatenbanken belegen, dass sich in der Gruppe der 5–7-jährigen Kinder während der letzten 20 Jahre der Anteil übergewichtiger Kinder verdoppelt hat.

M. J. Müller und Mitarbeiter des Institutes für Humanernährung und Lebensmittelkunde haben Daten und Fakten zusammengestellt. **Seite 238**

Giftige und weniger giftige Pflanzen: Zypressenwolfsmilch

Die Zypressenwolfsmilch ist eine häufig vorkommende Pflanze. Ihren Namen hat sie durch ihren milchig weißen Pflanzensaft erhalten. Durch ihre üppigen gelben Blüten verführt sie Kinder zum einbinden in einen Blumenstrauß. Alle Pflanzenteile enthalten jedoch ein haut- und schleimhautreizendes Gift, das nach Ingestion auch zu Übelkeit, Erbrechen und Krämpfen führen kann.

Harald Haupt stellt die heimische Pflanze in gewohnter Weise dar. **Seite 247**



Inhaltsangabe	225
Vorwort	226
Impressum	226

Ernährung

Claudia Küpper: FIT KID: Die Gesund-Essen-Aktion für Kitas	227
Angelika Meier-Plöeger: Ernährungserziehung mit allen Sinnen – Erfahrungen zu dem Projekt „Fühlen wie's schmeckt“	236

Klinische Fortbildung – Ernährung

Doris Becker: Tiefkühlverpflegungssysteme in Kindertagesstätten	230
Mathilde Kersting: Kinderernährung in Familien und Betreuungseinrichtungen – aktuelle Situation und praxisorientierte Konzepte	232
Berthold Koletzko: Suboptimale Versorgung mit Mikronährstoffen im Kindesalter – Ursachen und Folgen	234
M. J. Müller, M. Mast, K. Langnäse, C. Spethmann und S. Danielzik: Prävalenz der Adipositas bei Kindern	238

Qualitätsmanagement

Jörg Meier: Qualitätsmanagementsysteme für die Verpflegung in Kindertagesstätten ...	237
--	-----

Berufspolitik

Andreas Kray: Thesenpapier zur Entwicklung der Pflege	245
---	-----

Klinische Fortbildung – Toxikologie

Harald Haupt: Giftige und weniger giftige Pflanzen – Teil 58	247
--	-----

Klinische Fortbildung – Onkologie

Sandra Brun und Andrea Menke: Palliativmedizin in der pädiatrischen Onkologie	253
Hinweise	229, 244, 255, 257, 258
Ernährung	233, 235, 242, 244, 252
Berufspolitik	246
Prävention	248, 250, 257
Männer-Psychologie	249
Ausbildung	255, 256
Leserbriefe	256
Bücherhinweise	259
Terminkalender	261–263
BV Kinderkrankenpflege D. e.V.	262
Veranstaltungshinweis	263
Aktuelles	264
Stellenanzeigen	265–268, III